

Amtsblatt

Gemeinde Gornau

Dittmannsdorf

Witzschdorf

Gemeinde mit Zukunft



November
06.11.2019



**Eigene Ernte für das Herbstfest
in der Kita „Zwergenland“**

Nächste Ausgabe 04.12.2019 – Redaktionsschluss 22.11.2019

Herausgeber: layout + design verlag, Frankenberger Str. 61,
09131 Chemnitz, Tel.: 0371 422431
info@layoutunddesign-verlag.de

Herausgeber und Verantwortlicher für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Nico Wollnitzke, Gemeinde Gornau
Rathausplatz 5, 09405 Gornau, Telefon: 03725 - 37 000

Herausgeber und Verantwortlicher für den nichtamtlichen Teil:
Für die Richtigkeit der Mitteilungen des nichtamtlichen Teiles zeichnen
die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Satz und Anzeigen: layout+design verlag,

DIES UND DAS

Notrufe	
Feuerwehr / Ärztlicher Notdienst	112
Polizei	110
Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung	116117

Weitere Kontakte:	
Grundschule Gornau	03725 5236
Kita „Kunterbunt“ Gornau	03725 5251
Kita „Zwergenland“ Dittmannsdorf	03725 5125
Kita „Pusteblume“ Witzschdorf	03725 371301
ZWA Hainichen Notdienst	037207 640 0151 12644995
AZV Zschopau/Gornau Notdienst	03725 449813 0172 8638347
ETW Annaberg Havariedienst	03733 138-0
inetz Störung Erdgasversorgung	0800 1111 489 20
Entstörhotline MITNETZ STROM	0800 2 305070
Antenne Witzschdorf/Dittmannsdorf	037292 60575
Antenne Gornau Radio / TV	03725 449620 03725 82543 03725 5319 03725 371627
Ansprechpartner Internet (ERZNET, www.erznet.tv)	03735 64822 03735 9387760
Sparkassen-ServiceCenter montags bis freitags 08.00 bis 18.30 Uhr	03733 139-0
Bankverbindung Gemeinde Gornau Deutsche Kreditbank AG IBAN: DE30 1203 0000 0001 4122 04 BIC: BYLADEM1001 Gläubiger-ID: DE08ZZZ00000048519	

Öffnungszeiten Rathaus Gornau - Bürgerbüro

Dienstag: 08:00 - 11:30 Uhr und 12:30 - 18:00 Uhr

Öffnungszeiten Rathaus Gornau

Donnerstag: 08:00 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Termine mit dem Bürgermeister nach Vereinbarung.

Öffnungszeiten Rathaus Zschopau – Bürgerbüro

Montag: 09:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag: 09:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 bis 14:00 Uhr (Ämter sind geschlossen)
Donnerstag: 09:00 bis 17:00 Uhr
Freitag: 09:00 bis 14:00 Uhr

Sprechzeiten der Ämter:

Dienstag: 09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
zusätzliche Sprechzeiten abweichend von den o. g. Zeiten

Standesamt

Montag: 09:00 bis 11:30 Uhr
Freitag: 09:00 bis 11:30 Uhr

Information über die Öffnungszeiten des Grundbuchamtes

Montag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Dienstag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Freitag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Kontakt:

Amtsgericht Marienberg – Grundbuchamt
Zschopauer Straße 31
09496 Marienberg
03735/9108225

Gottesdienste in der Gemeinde

10.11.2019

Ev.-Luth. Kirche

08:30 Uhr Gebetsgottesdienst Open Doors – Gornau
 10:00 Uhr Gottesdienst – Dittmannsdorf
 10:00 Uhr Gebetsgottesdienst Open Doors – Witzschdorf

Ev.-Meth. Kirche

10:00 Uhr Gottesdienst in Witzschdorf

17.11.2019

Ev.-Luth. Kirche

08:30 Uhr Gottesdienst – Witzschdorf
 10:00 Uhr Gebetsgottesdienst Open Doors –
 Dittmannsdorf

10:00 Uhr Goldene Konfirmation – Gornau

Ev.-Meth. Kirche

10:00 Uhr Gottesdienst in Witzschdorf

20.11.2019

Buß- und Bettag

10:00 Uhr Herzliche Einladung nach Gornau

24.11.2019

Ev.-Luth. Kirche

08:30 Uhr Gottesdienst – Gornau
 10:00 Uhr Gottesdienst – Witzschdorf
 14:00 Uhr Gottesdienst – Dittmannsdorf

Ev.-Meth. Kirche

10:00 Uhr Gottesdienst in Witzschdorf

01.12.2019

1. Advent**Ev.-Luth. Kirche**

08:30 Uhr Gottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee –
 Dittmannsdorf

10:00 Uhr Gottesdienst – Gornau

10:00 Uhr Familiengottesdienst – Witzschdorf

Ev.-Meth. Kirche

10:00 Uhr Gottesdienst in Witzschdorf

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich möchte Sie zum neuesten Stand zum Thema Breitband informieren.

In den letzten Monaten haben wir gemeinsam mit einem Ingenieurbüro aus Dresden an der Ausschreibung der Planungsleistungen für den Tiefbau des Breitbandnetzes gearbeitet. Auf diese Ausschreibung haben sich sieben Planungsbüros beworben. Zwei von denen kamen in die engere

Auswahl und letztlich wurde in einem mehrstufigen Auswahlverfahren ein Planungsbüro gefunden und durch den Gemeinderat mit Beschluss bestimmt.

Derzeit sind wir in der Ausschreibungsphase für den Betreiber des Gornauer Breitbandnetzes. Diese wird Ende des Jahres abgeschlossen sein. Anschließend werden sich Planungsbüro und Betreiber gemeinsam mit der Gemeinde über die optimalen Leitungsstrecken verständigen um im kommenden Jahr die Tiefbauleistungen vergeben zu können. Unser Ziel ist es nach wie vor, im Herbst 2020 mit dem Tiefbau zu beginnen. Derzeit liegen wir hierfür gut im Plan.

Reflektierend muss ich trotz allem immer wieder feststellen, dass ein solches Projekt die Kapazitäten einer Gemeinde völlig überstrapaziert.

Im September dieses Jahres wurden erneut am Gornauer Schwibbbogen mehrere Kerzen mutwillig zerstört. Es ist nicht nachvollziehbar, weshalb Menschen eine solch sinnfreie Tat begehen. Die Pyramidenbauer aus Gornau haben den Schaden dankenswerter Weise wieder behoben. Der Sachschaden wurde

durch uns zur Anzeige gebracht. Für Hinweise Ihrerseits sind wir dankbar.

In den Wäldern im Ortsteil Dittmannsdorf gibt es seit mehreren Monaten vermehrt Schwarzfahrer, die illegal abseits der Wege die Wälder als Crossstrecke nutzen. Auch hier sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. In Zeiten, wo Wälder an Trockenheit und Schädlingsbefall massiv zu leiden haben, kann man solche Dinge nicht verstehen. Wer seinem Hobby nachgehen möchte, sollte dies doch bitte auf den dafür offiziell angelegten Strecken tun.

In der Grundschule ist derzeit eine größere Baumaßnahme im Gange. In einem Klassenzimmer wird hier der komplette Fußboden erneuert. Durch die gute Auslastung unserer Schule ist das Parkett an seine Grenzen gekommen und muss komplett erneuert werden.

Im Ortsteil Witzschdorf sind die Baumaßnahmen am Rundwanderweg voll im Gange. Ein sehr schönes Projekt, welches durch den Witzschdorfer Kulturstammtisch und die Witzschdorfer Heimatgruppe auf die Beine gestellt wurde. Hierzu wird es nach Fertigstellung im Frühjahr nächsten Jahres eine feierliche Eröffnung geben. Ein wirklich sehr schöner Wanderweg wird hier entstehen mit wunderschönen Blicken auf Witzschdorf und Umgebung.

Ihr Bürgermeister

Nico Wollnitzke

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Beschlüsse der Sitzung des Gemeinderates Gornau vom 14.10.2019

Beschluss 34/19

Der Gemeinderat der Gemeinde Gornau beschließt die Annahme von Geldspenden in Höhe von 530,00 EUR.

Zuwender: Elektro Findeisen, Augustsburg
 Betrag: 30,00 €
 Datum: 10.09.2019
 Zweck: Förderung Kultur

Zuwender: Schlemmereck Scharfenstein, Drebach
 Betrag: 250,00 €
 Datum: 12.09.2019
 Zweck: Förderung Kultur

Zuwender: Eckhard Börner, Witzschdorf
 Betrag: 100,00 €
 Datum: 13.09.2019
 Zweck: Förderung Jugend

Zuwender: anonym
 Betrag: 100,00 €
 Datum: 16.09.2019
 Zweck: Förderung Jugend

Zuwender: Heyde Landw. Dienstleistungen, Zschopau
 Betrag: 50,00 €
 Datum: 25.09.2019
 Zweck: Förderung Jugend

Beschluss 35/19

Der Gemeinderat der Gemeinde Gornau beschließt, die Planungsleistungen für die Objekt- und Fachplanung des Breitbandausbaus an die

MRK Media AG, Herzog-Rudolf-Straße 1, 80539 München

zur angebotenen Honorarsumme von 652.847,07 € brutto zu vergeben.

Beschluss 36/19

Der Gemeinderat der Gemeinde Gornau beschließt die Ergänzungssatzung „Am Steinberg 1“, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen in der Fassung 07/2019 als Satzung.

Ergänzungssatzung „Am Steinberg 1“

Der Gemeinderat Gornau hat am 14.10.2019 in seiner öffentlichen Sitzung die Ergänzungssatzung „Am Steinberg 1“ Gornau, bestehend aus der „Planzeichnung“ und den „Textlichen Festsetzungen“ in der Fassung vom 07/2019 als Satzung beschlossen (Beschluss Nr 36/19).

Die Ergänzungssatzung nebst Begründung wird gemäß § 10 Abs. 3 BauGB im Rathaus der Großen Kreisstadt Zschopau, Bauverwaltung, Altmarkt 2, 09405 Zschopau im Zimmer 125 zu jedermanns Einsichtnahme zu den üblichen Öffnungszeiten:

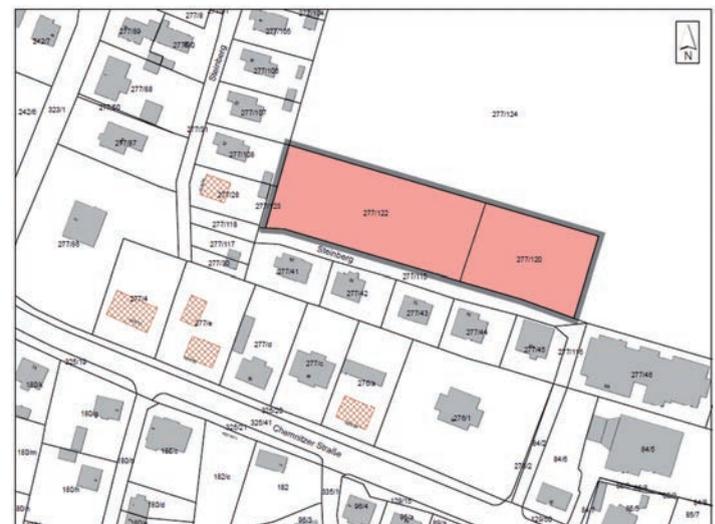
Dienstag von 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr und von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr und
Donnerstag von 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr und von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
 oder nach vorheriger Vereinbarung

bereitgehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb von 3 Jahren gestellt ist, wird hingewiesen. Gemäß § 215 BauGB wird darauf hingewiesen, dass eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis der Ergänzungssatzung und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs gemäß § 215 Abs. 1 unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2 a beachtlich sind.

Eine etwaige Verletzung von Formvorschriften der SächsGemO oder aufgrund dieser erlassener Vorschriften bei der Aufstellung dieser Ergänzungssatzung wird nach § 4 Abs. 4 SächsGemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit ihrer Bekanntmachung gegenüber der Gemeinde Gornau geltend gemacht worden ist.

Übersichtsplan mit Geltungsbereich für die Ergänzungssatzung „Am Steinberg 1“ Gornau ohne Maßstab



INFORMATIONEN

Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates Gornau findet am Montag, dem **25.11.2019, 19:30 Uhr**, im Ratssaal der Gemeinde Gornau statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen.

Kulturstammtisch Witzschdorf

Der nächste Kulturstammtisch in Witzschdorf findet am Dienstag, dem **05.11.2019, 19:00 Uhr**, in der Heimatstube, statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Kulturstammtisch Gornau

Der nächste Kulturstammtisch in Gornau findet am **Dienstag, dem 14.01.2020, 19:00 Uhr** im Ratssaal der Gemeinde Gornau statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Fundbüro/Bürgerbüro

Im Bürgerbüro sind einige Dinge abgegeben worden (Fahradhelm, Fahrradschlüssel und ein Handy). Wer davon etwas vermisst, kann gern im Bürgerbüro des Gemeindeamtes Gornau zu den Öffnungszeiten anrufen (Tel.: 370016).

Gebäude- und Wohnungszählung zur Vorbereitung des Zensus 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Vorbereitung der Gebäude- und Wohnungszählung 2021 findet jetzt 2019 eine Probebefragung statt. Ziel ist die Überprüfung der Erhebungsinstrumente und -verfahren im Rahmen einer Testerhebung. Insbesondere der entwickelte Online-Fragebogen soll hinsichtlich der Verständlichkeit und Bedienbarkeit bewertet werden.

Für diesen Test werden in Sachsen etwa 2 500 Eigentümerinnen und Eigentümer zufällig ausgewählt. Diese erhalten ab dem 20. September 2019 ein Anschreiben mit allen Informationen zur Durchführung der Erhebung. Auch in Ihrer Gemeinde werden Eigentümerinnen und Eigentümer an diesem Test teilnehmen. Der Test unterliegt keiner gesetzlichen Auskunftspflicht, die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig.

Weitere Informationen zur Probebefragung erhalten Sie unter www.zensus2021.de. Für eventuelle Rückfragen steht Ihnen Frau Lohse unter der Telefonnummer 03578 33 2321 gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Annett Kirschke
Referatsleiterin

Lichtraumprofil beachten – bitte Bäume und Hecken schneiden**...§ 10 Polizeiverordnung: Haus und Gartenarbeiten**

Absatz 2: Die Eigentümer und Besitzer von Grundstücken haben ihre Liegenschaften so einzurichten, dass von diesen keine Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung ausgehen können...

Viel Grün entlang der Grundstücke und Straßen verschönern unser Ortsbild. Häufig kommt es jedoch vor, dass Äste von Bäumen oder dass Sträucher und andere Anpflanzungen in öffentliche Straßen- einschließlich Geh- und Radwege- hineinragen und dadurch den fließenden Verkehr, aber auch Fußgänger auf den Gehwegen behindern, sowie Verkehrsschilder verdecken.

Alles das führt zu einer Gefährdung der allgemeinen Verkehrssicherheit, denn den Autofahrern wird die Sicht versperrt. Ferner können Fußgänger und Radfahrer durch überhängende Zweige verletzt werden.

Sie als Grundstückseigentümer sind verkehrssicherungspflichtig und haften für Unfälle und Schäden, die durch Überwuchs

Ihrer Begrünung entstehen können. Ein Rückschnitt im Sinne der Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung ist auch während des allgemein gültigen Schnittverbotes, unter größter Rücksichtnahme auf evtl.

brütenden Hecken- und Baumgäste, erlaubt. Sie sollten daher folgende Hinweise beachten:

Freizuhalten Lichträume:

4,50 m über der gesamten Fahrbahn

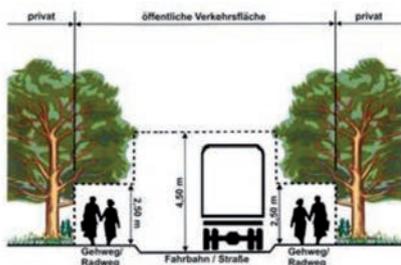
2,50 m über Rad- und Gehwegen.

Die seitliche Begrenzung des Lichtraumprofils nach beiden Seiten, jeweils vom äußeren befestigten Fahrbahnrand gemessen, mindestens 1,25 m.

Hecken, Sträucher und Bäume an Straßeneinmündungen und Kreuzungen sind soweit zurückzuschneiden, dass sie nicht über Ihre Grundstücksgrenze hinausragen. Achten Sie darauf das Sichtdreieck freizuhalten. Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume im Bereich von Straßenleuchten und Verkehrszeichen soweit zurück, das die Leuchten in Ihrer Beleuchtungsfunktion nicht behindert werden und die Verkehrszeichen problemlos aus mehreren Metern Entfernung gesehen werden können.

Bei Unfällen oder Beschädigungen an Fahrzeugen kann der Besitzer von Bäumen und sonstigen Anpflanzungen, die nicht auf das notwendige Maß zurückgeschnitten sind, ersatzpflichtig gemacht werden, wobei es unter Umständen bei Körperverletzung zu strafrechtlichen Folgen kommen kann.

Die Gemeinde Gornau bedankt sich.



Informationen zur Getrenntsammlung von Batterien und Energiesparlampen



Grundsatz:
Batterien, Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren gehören nicht in den Restabfall.

Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren gehören nicht in Glascontainer auf den Wertstoffsammelplätzen.



Gesetzliche Grundlage:
Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Batterien und Akkumulatoren (Batteriegesetz – BattG)

Beachte: Der ZAS beteiligt sich nicht an der Erfassung von Fahrzeugbatterien. Am Schadstoffmobil sowie an den Wertstoffhöfen und Entsorgungsanlagen werden deshalb keine Kfz-Batterien sowie sonstige Fahrzeugbatterien angenommen. Es werden auch keine Nachweise über deren Rücknahme bzw. Entsorgung ausgestellt oder Pfandbelege eingetauscht.

Gerätebatterien werden in den Verkaufseinrichtungen, die Batterien im Sortiment haben, über die aufgestellten grünen **Batterie-Boxen** (Sammelsystem der Stiftung GRS) zurückgenommen. Diese Sammelboxen finden Sie vielfach im Eingangs-/Servicebereich von Elektro-, Bau-, Drogerie- und Supermärkten. Am Schadstoffmobil sowie an den Wertstoffhöfen des ZAS können ebenfalls Gerätebatterien zurückgegeben werden. Hierfür hält der ZAS ein Sammelsystem nach § 13 Abs. 1 BattG vor.

Batterieentsorgung

Für **Kfz-Batterien** und alle anderen **Fahrzeugbatterien** besteht ein Pfandsystem → § 10 BattG.

Nicht mehr aufladbare oder unbrauchbare Fahrzeugbatterien können über den Handel, Werkstätten und Schrotthändler mit der möglichen Erstattung des beim Kauf entrichteten Pfandes zurückgegeben werden.

Auch Onlinehändler sind verpflichtet, Altbatterien zurückzunehmen. Vom Versenden von Altbatterien wird auf Grund der Gefährdung durch das Auslaufen von Säure und mögliche Brände durch Kurzschlüsse **grundsätzlich abgeraten**.

- **Prüfen Sie vor Bestellung die Rückgabemöglichkeiten und -bedingungen!**

E-Bike-Akkus sind ebenfalls bei den Vertreibern dieser Batteriearten kostenfrei zurückzugeben. Die Vertreter (Händler) sind zur Rücknahme verpflichtet.

Altbatterien aus Elektrofahrzeugen (Starterbatterie und zusätzliche Antriebsbatterie) bedürfen als Hochenergiebatterien einer gesonderten Verwertung. Zur Rücknahme sind hier ebenso die Vertreter (Händler) verpflichtet.

Entsorgung von Glühlampen, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren

Herkömmliche Haushaltsglühlampen gehören in den Restabfallbehälter.

Ausrangierte Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren müssen separat gesammelt und entsorgt werden. Kleinmengen werden bei der **mobilen Schadstoffsammlung** kostenlos entgegengenommen. Diese Entsorgungsmöglichkeit sollte daher auf jeden Fall in Anspruch genommen werden. Termine der mobilen Schadstoffsammlung sind im Abfallkalender sowie auf der Homepage des ZAS aufgeführt. Eine weitere Entsorgungsmöglichkeit für Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren besteht in der **gebührenfreien Abgabe auf den Wertstoffhöfen des Erzgebirgskreises**.

Weitere Sammelstellen, wie z. B. im Fachhandel oder Baumärkten, können Sie unter

www.sammelstellensuche.de

nach Ort bzw. PLZ finden.

Stollberg, im Oktober 2019
 Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen

Haus- und Straßensammlung 2019 – Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge e. V.

In der Zeit vom 24. Oktober bis 24. November finden Haus- und Straßensammlungen des Volksbundes Deutscher Kriegsgräber-

fürsorge e. V. statt. Unterlagen finden Sie unter www.volksbund.de/sachsen/haus.

AUS DEN KINDERTAGESSTÄTTEN

Neues aus dem „ZWERGENLAND“ Dittmannsdorf

Am Freitag, dem 11.10.2019, feierten ca. 40 Kinder mit ihren Familien bei herrlichsten Herbstwetter ihr Drachenfest. Nach Absprache mit Herrn Hötzel von der Agrargenossenschaft ‚Am Kunnerstein‘ konnten wir uns auf dem großen Feld so richtig ausbreiten. Herzlichen Dank dafür.

Am Himmel flatterten viele schöne bunte Drachen hin und her. Unsere Kinder hatten ganz viel Freude dabei. Ein Drachen-Ausreißer flog sogar bis zum Knochenwald hinüber und konnte leider nicht gerettet werden. Zur Stärkung gab es wieder für alle Teilnehmer Pellkartoffeln (mit Butter und Leberwurst) und Tomaten aus eigener Kita-Ernte. Die Hortkinder hatten Apfel- und Pflau-

menkuchen für das Fest gebacken und für warme Getränke war auch gesorgt. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Große und Frau Meusel vom Elternrat für die Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung.

Ein ganz herzliches DANKESCHÖN richten die „Zwerge“ aus der Kita Dittmannsdorf an all diejenigen WIDIGO-Teilnehmer, denen unsere bemalte Torwand am besten gefallen hat.

Hurra, wir haben gewonnen. Darüber freuen wir uns ganz sehr und im nächsten Jahr sind wir natürlich wieder mit dabei.

Die Bewohner vom „Zwergenland“ Dittmannsdorf



SCHULNACHRICHTEN

Einladung zum Grundschultag



Hiermit möchten wir alle interessierten Eltern mit ihren Kindern, die eine 3. oder 4. Klasse der Grundschule besuchen, ganz herzlich zu einem **Informationstag** in die „**Martin-Andersen-Nexö**“ **Oberschule Zschopau** (im Stadtzentrum beim Park) einladen.

Am **8. November 2019** in der Zeit von **15:00 bis 18:00 Uhr** können Sie sich

gemeinsam mit Ihren Kindern in aller Ruhe im Schulhaus umschauen, mit den Lehrern oder der Schulleitung unserer Schule ins Gespräch kommen und Ihre Fragen loswerden.

Auf die Kinder warten an diesem Nachmittag viele Überraschungen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Lehrerinnen & Lehrer der MAN-Oberschule Zschopau

Lust auf Besuch?

Südamerikanische Austauschschüler suchen Gastfamilien!
Die Austauschschüler der Andenschule Bogota wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten erleben. Dazu sucht das Humboldtteam Familien, die offen sind, einen südamerikanischen Jugendlichen (15 bis 16 Jahre alt) als Kind auf Zeit aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch den Austauschschüler den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen. Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka“? Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild, das wir von Kolumbien haben nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen schon mehrere Jahre Deutsch als

Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potentielles kolumbianisches Kind auf Zeit ist schulpflichtig und soll die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 08. Februar 2020 bis Samstag, den 27. Juni 2020.

Wer Kolumbien kennen lernen möchte ist zu einem Gegenbesuch an der Andenschule Bogotá herzlich willkommen. Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte das Humboldtteam, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-22 21400, Fax 0711-2221402, E-Mail: info@humboldtteam.com, www.humboldtteam.com

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Wir gratulieren ganz herzlich folgenden Jubilaren:

Heike Tippmann
Rolf Hänel

20.11.1949
27.11.1939

70. Geburtstag
80. Geburtstag

Einen besonderen Geburtstagsgruß möchten wir in diesem Monat an unseren ehemaligen Bürgermeister **Rolf Hänel** senden. Wir wünschen Gesundheit und viel Freude im Kreise seiner Familie.

Auch allen nichtgenannten Jubilaren unseren herzlichsten Glückwunsch.

Geburten

27.09.2019
Eltern:

Henry-René Bettermann
Madlen Lewerentz und
André Bettermann,
Gornau OTDittmannsdorf

Eheschließungen

30.09.2019

Christos Betsikos und
Stehanie Beate Uhlig-Betsikou,
geb. Uhlig
Gornau

Weitergabe persönliche Daten

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren,

die Gemeinde Gornau möchte auch im Jahr 2018 ihren älteren Bürgern die Glückwünsche zu Altersjubiläen ab dem 70. Geburtstag und jedem weiteren fünfjährigen Geburtstag sowie zu besonderen Ehejubiläen (ab der Golden Hochzeit) auch über das Amtsblatt aussprechen.

Voraussetzung hierfür ist Ihre Zustimmung (siehe rechts). Nach § 50 Abs. 5 BMG können Sie aber auch der Weitergabe Ihrer persönlichen Daten widersprechen. Deshalb möchten wir Sie bitten, dem Bürgerbüro/Meldewesen der Stadt Zschopau schriftlich mitzuteilen, falls Sie der Weitergabe Ihrer persönlichen Daten zur Veröffentlichung zustimmen.

Bitte verwenden Sie dazu den nebenstehenden Abschnitt!
Vielen Dank

Einwilligungserklärung zur Veröffentlichung von persönlichen Daten

Die Veröffentlichung Ihrer persönlicher Daten (Familiename, Vorname, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums) im Amtsblatt Gornau kann nur mit Ihrer Zustimmung erfolgen (§ 50 Abs. 2 BMG).

Absender:

Name Vorname Geburtsdatum
Wohnort Straße Hausnummer

An die
Große Kreisstadt Zschopau
Bürgerbüro/Meldewesen
Altmarkt 2
09405 Zschopau

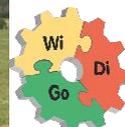
Übermittlung persönlicher Daten

Einer Übermittlung meiner persönlichen Daten zum Zwecke der Gratulation zu Altersjubiläen ab dem 70. Geburtstag und Ehejubiläen ab der Goldenen Hochzeit im Amtsblatt Gornau (einschließlich Internet) **stimme ich zu.**

Ich bitte um Veröffentlichung bis auf Widerruf.

Ort, Datum Unterschrift

WILDPÖLLO 2019



Veranstaltungen in der Gemeinde



Dezember 2019

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
2	3	4	5	6 17:00 Uhr Advents- auftakt Gornau	14:00 Uhr Weihnachts- markt Gornau	1 14:00 Uhr Pyramiden- anschmie- ben in DD
9	10	11	12	13 18:00 Uhr Glühwein- trunk WD	14 14:30 Uhr Weihnachts- markt WD	8 7 14:00 Uhr Seniorenweih- nachtsfeier in Gornau
16 19:30 Uhr Gemeinderat	17	18	19	20 Jeweils 18:00 Uhr Musical- gruppe Zschoppau im Gast- hof Witzschdorf	21	22
23	24 Heiligabend	25	26	27	28	29
30	31 Silvester					

VERANSTALTUNGEN, VEREINE, VERBÄNDE

Frauentreff Gornau

Der nächste Treff unserer Frauentreff-Gruppe findet am

**Donnerstag, dem 14.11.2019, 14:00 Uhr,
im Café Carola,**

statt.

Wir bitten alle Teilnehmer für unsere Adventsfahrt am 05. Dezember 2019 nach Colmnitz „Stracos Erlebnisswelt“, sich an dem Nachmittag im Café Carola zwecks Bezahlung der Ausfahrt einzufinden. Wir verbleiben

mit besten Grüßen
die Leitung der Frauentreff-Gruppe - Gornau

Der RSV 54 Venusberg sagt Danke



Nach erfolgreicher Durchführung der sächsischen Bergmeisterschaft, sowie des 13. ERZ-Bergpreises am 03. Oktober 2019 in Witzschdorf, möchte sich der ausrichtende RSV 54 Venusberg bei allen, die trotz widriger äußerer Bedingungen (heftige Regenschauer, starker, stürmischer Wind, niedrige Temperaturen 7 °C) zum erfolgreichen Gelingen dieses

Radsporthöhepunktes beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

Ein besonderes Dankeschön geht an die zahlreich eingesetzten Kameraden der FFW, den Mitarbeitern des Gornauer Bauhofes und der Stadtverwaltung Zschopau, dem Bürgermeister (Nico Wollnitzke), den vielen Helfern des RSV 54, dem kurzfristig eingesprungenen Rennarzt Dr. Joachim Dellnitz, den arrangierten Mitarbeitern von Sound Projekt Z sowie den vielen treuen Sponsoren, die die finanziellen Bedingungen für die Durchführung dieser Veranstaltung schufen!

RSV 54 Venusberg



Gornauer „Krümel“ beenden Turnier erfolgreich



Die Gornauer Judoka traten am 5. Oktober die Heimreise mit Medaillen geschmückt an. Sie standen zur 18. Auflage des Herbstkrümelrandori in Breitenbrunn auf der Matte. Bei diesem Anfängerturnier standen insgesamt 157 Mädchen und Jungen aus 19 Vereinen auf der Matte. Ausrichter war wie immer der Judoclub

Antonsthal-Schwarzenberg.

Der JUDO-CLUB Gornau e. V. war dieses Mal nur mit einem Mädchen und einem Jungen angereist. Diese Beiden zeigten ihren Kontrahenten jedoch recht schnell, wer Chef auf der Matte ist. Im Limit 22,4 kg trumpfte Adrian Klaus wieder voll auf. Er bestritt drei Begegnungen sehr erfolgreich und sicherte sich dort den Sieg. In seinem 4. Kampf traf er dann auf Wick vom JSV Zwickau und

nach einer kleinen Unachtsamkeit von Adrian konnte der Zwickauer das Duell für sich entscheiden. Somit reichte es für den Gornauer am Ende für Silber.

Emely Oehme stand im Limit 24,9 kg auf der Tatami. Sie lernt Judo erst seit August und konnte sich bei diesem Wettkampf die ersten Sporen verdienen. So bezwang sie Fischer (ASV Oelsnitz), Röder (Dynamo Oelsnitz) und Meusel (JSV Werdau) mit sehenswerten Wurftechniken bzw. beendete den Kampf mit einer Festhalte. Im Duell mit Sommerey (TSV Mylau) wurde eine kurze Unachtsamkeit von der Gornauerin gnadenlos ausgenutzt. Trotzdem konnte sich Emely Oehme am Ende über Gold freuen, da sie insgesamt mehr Siege als ihre Gegnerinnen auf dem Konto hatte. Man darf gespannt sein, wie es wettkampfmäßig mit ihr weiter geht.

Gornauer Judoka trumpfen in Stollberg auf

Der 1. JC Stollberg hatte am 26. Oktober zum 3. Erzgebirggenkturnier „Rudi Schulz“ eingeladen und 176 Judo der Altersklassen U7-U18 von 16 Vereinen waren der Einladung gefolgt. Der JUDO-CLUB Gornau e.V. war mit insgesamt 12 Judoka angereist und wenn es nicht gerade das letzte Ferienwochenende gewesen wäre hätten noch mehr Gornauer die Gelegenheit für dieses Turnier ergriffen.

In der AK U11 standen Emely Oehme, Niclas Stein, Elias Wunderlich und Louis Herrmann für Gornau auf der Matte. Emely Oehme musste diesmal Lehrgeld zahlen. Trotz guter Ansätze konnte sie nicht alle Kämpfe siegreich gestalten und fuhr „nur“ mit Bronze nach Hause. Niclas Stein zeigte auch gute Leistungen und sicherte sich am Ende Silber in seiner Gewichtsklasse. Louis Herrmann und Elias Wunderlich ließen in ihrem Limit nichts anbrennen und sicherten sich souverän Gold. Elias lieferte außerdem in seiner AK auf Gornauer Seite mit 2 Sekunden den kürzesten Kampf. Auch in der U13 ließen die Gornauer nichts anbrennen. Lara Neuberet, Nick Reichel und Dean Richter ließen keinen

Zweifel aufkommen, wer Chef auf der Matte ist. Sie bezwangen alle ihre Gegner mit Ippon und traten die Heimreise mit Gold an. Dean zeigte in dieser AK mit ebenfalls 2 Sekunden den kürzesten Kampf.

Die Gornauer Judoka der AK U15 standen den Ergebnissen der anderen Altersklassen in nichts nach. Celina Reichel und Charlyze Richter ließen ihren Gegnerinnen nicht den Hauch einer Chance, siegten in allen Begegnungen und sicherten sich somit Gold. Sina Bernhardt fügte dem Gornauer Medaillenspiegel eine weitere Goldmedaille hinzu. Sascha Wunderlich musste sich in seiner Gewichtsklasse nur Vogel aus Plauen geschlagen geben und erkämpfte sich somit Silber. Lena Oehme komplettierte den Reigen mit einer Bronzemedaille.

Alles in allem sind die Gornauer Trainer mit ihren Schützlingen mehr als zufrieden, wobei bei dem einen oder anderen durchaus noch eine Steigerung möglich ist.

Fotos: P. Reichel



Nick Reichel (Oberlage) besiegt Kondakov von Ippon Rodewisch



Charlyze Richter beim Ansetzen eines Armhebels gegen Vereinskameradin Lena Oehme



SV 1990 Tirol Dittmannsdorf/ Witzschdorf

Unsere Männermannschaft kommt in der Kreisliga Erzgebirge, Staffel Ost langsam in Fahrt. Gestaltete sich der Saisonbeginn in der neuen Spielklasse mit einem Sieg (1:3 bei der SpVgg Neundorf/Wiesenbad), einem Unentschieden (3:3 gegen den VfB Zöblitz) und einer Niederlage (0:1 bei FVK Drebach/Falkenbach 2) noch recht durchwachsen, so konnte man beginnend mit dem 6:2-Heimsieg gegen die SpG Gebirge-Gelobtland/Satzung ansteigende Form nachweisen. Es folgte ein starker Auftritt beim 0:3-Auswärtssieg im „Stadion der Bauarbeiter“ gegen den FSV Zschopau/Krumhermersdorf. Im anschließenden Heimspiel gegen den Spitzenreiter BSG Motor Zschopau erreichte man ein 2:2, wobei unsere Blau-Gelben vor allem in der ersten Halbzeit bei der Chancenverwertung sündigten. Am folgenden Spieltag besiegte man die SG 47 Wolkenstein mit 4:3 in der „Tirol-Arena“. Das Auswärtsspiel beim FSV Pockau-Lengefeld wurde in der 57. Minute beim Spielstand von 1:2 für unsere Mannschaft aufgrund der Verletzung eines Pockauer Spielers abgebrochen. Die Wertung des Spiels obliegt nun dem Sport-

gericht des KVF Erzgebirge. Somit nehmen unsere Tiroler aktuell mit 14 Punkten den dritten Tabellenplatz, hinter Spitzenreiter Zschopau und der SV Olbernhau, ein.

Bis zur Winterpause stehen noch die Heimspiele gegen den FSV Motor Marienberg 2 (27.10.), den BSV Eintracht Zschopau (10.11.) und als Hinrundenabschluss am 24.11. gegen den FV Blau-Weiß Königswalde auf dem Spielplan. Auswärts sind unsere Männer noch beim SV Olbernhau (03.11.) und beim TSV Grün-Weiß Mildenau (17.11.) gefordert. Die Spiele beginnen jeweils 14:00 Uhr.

Unsere C-Junioren, welche in einer Spielgemeinschaft mit Altenhain/Kleinolbersdorf starten, belegen aktuell in der Stadtklasse Chemnitz einen respektablen 10. Platz (2 Siege, 4 Niederlagen). Hier finden die Heimspiele jeweils samstags 10:30 Uhr auf dem Sportplatz in Altenhain statt. Unsere F-Junioren starten diese Saison erstmals in der Kreisliga, Staffel Nord des Erzgebirgskreises. Hier werden die Heimspiele immer samstags 9:15 Uhr auf dem Sportplatz in Dittmannsdorf angepfiffen.

Obwohl gerade erst die ersten Blätter von den Bäumen fallen, möchte der Vorstand des SV 1990 Tirol Dittmannsdorf/Witzschdorf bereits jetzt hiermit **alle Vereinsmitglieder und Sponsoren zur Weihnachtsfeier am Samstag, dem 07.12.2019, 19:00 Uhr (Einlass ab 18:00 Uhr), in die Turnhalle Dittmannsdorf** einla-

den. Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen und wollen gemeinsam mit euch das Jahr 2019 ausklingen lassen.

Mit sportlichen Grüßen
SV 1990 Tirol Dittmannsdorf/Witzschdorf

Volleyball Club Zschopau



Nachdem am letzten Oktoberwochenende ein großer Volleyballtag mit vier Spielen in unserer Sporthalle ausgetragen wurde, gibt es im Monat November nur einen Heimspieltag. Zu diesem Spieltag werden sicherlich viele Fans anreisen. Freuen wir uns auf ein Thüringer Wochenende mit den beiden Mannschaften aus Jena in der Damen Regionalliga und Herren Dritten Liga.

Auswärts sind unsere Teams jedoch mehrfach auf Punktejagd. Zu Beginn des Monats (2.11.) fahren die Frauen nach Lichtenstein und die Männer nach Zirndorf. Auch zwei Wochen später sollen Punkte nach Zschopau geholt werden. Die Regionalliga der Damen spielt in Leipzig und unsere erste Herrenvertretung in München. Besonders interessant dürfte dann der Feiertag Ende November werden. Am Mittwoch (Buß- und Betttag) dem 20. November 16:00 Uhr gibt's das Sachsduell in Dresden gegen den Aufstiegsaspiranten VC Dresden. Über viele mitreisende Fans würden sich unsere Jungs freuen.

Heimspieltermine November
Sporthalle Berufsschulzentrum Zschopau
3. Bundesliga Männer
09.11.2019 19:00 Uhr VC Zschopau – VSV Jena

Regionalliga Damen
09.11.2019 15:00 Uhr VC Zschopau – VSV Jena

Für Speisen und Getränke ist wie immer reichlich gesorgt. Wie gewohnt gibt es am Nachmittag auch Kaffee und Kuchen. Über zahlreiches begeistertes Publikum würden sich die Organisatoren und die Mannschaften freuen.

Für unsere Jüngsten: Trainingszeiten zum Kennenlernen immer donnerstags 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr im BSZ Zschopau. Anfragen, Termine und aktuelle Tabellen gibt es auf der Homepage www.vc-zschopau.de

Rafael Hausotte
VC Zschopau – Vorstand



Regionalliga 21.09.2019 Heimsieg gegen Dresden
Foto: Vereinsarchiv



Rasseflügelausstellung in Gornau

Der Rasseflügelzuchtverein Gornau e.V. führt eine Rasseflügelschau in der Sporthalle Gornau durch. Es werden viele Rassetiere von Enten, Hühnern, Zwerg-Hühnern und Tauben zu sehen sein.

Angeschlossen ist eine Volierenschau mit vielen schönen Tieren. Eine reichhaltige Tombola wurde ebenfalls vorbereitet.

Öffnungszeiten:

- Freitag 22.11.2019 von 14:00 bis 18:00 Uhr
- Sonnabend 23.11.2019 von 09:00 bis 18:00 Uhr
- Sonntag 24.11.2019 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Rasseflügelverein Gornau e.V.

Modellbahnausstellung in Zschopau – wieder ein Erlebnis für Jung und Alt



Die Ausstellung öffnet – um den Buß- und Betttag herum – am 16., 17., 20., 23. und 24.11.2019 jeweils von 10:00 – 18:00 Uhr im ehem. Schützenhaus Zschopau (Witzschdorfer Str. 15). Wie in den letzten Jahren kooperieren die Zschopauer Modellbahner bei der Durchführung der Ausstellung mit Vereinen aus Chemnitz, Annaberg und Jahnsbach.



1. Zschopauer Großbahnverein e.V.

Unsere jährliche Modelleisenbahnausstellung findet im Monat November 2019 am 16.11. und 17.11. sowie am 20.11., 23.11. und 24.11.2019 in

dem Gebäude der Grundstücks- und Gebäudewirtschafts GmbH Zschopau, Waldkirchener Straße 14 jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr statt.

„Wenn Tirol aus dem Rahmen fällt“ – am 11.11. mit einem Kunststück hinein in die „Fünfte Jahreszeit“: die Rathaus Schlüsselübergabe & der Kappenball zur Eröffnung des 26. Klein Tiroler Faschings



Alle Welt redet vom Klimawandel doch die Narren werden ihn nun mit Beginn einer feuchtfrohlichen „Fünften Jahreszeit“ endlich vollziehen. Um der anhaltenden Trockenheit entgegen zu wirken, wird man den Start in die Narrenzeit kräftig begießen und natürlich jeden Brand, der im

Busche ist, löschen! Die Erderwärmung wird derweil im Sektkühler auf Eis gelegt. Denn natürlich fordern nicht nur die Puhdys, sondern auch die Karnevalisten: „He, wir woll'n die Eisbären sehen!“ Statt zum Anstieg des Meeres- kommt es zum Anstieg des Alkoholspiegels, in dem sich der Plastikmüll dann was einbilden kann.

Statt auf den Co²-Ausstoß setzen die Betreiber der närrischen Wohlfühl-Klima-Anlage auf Lachgas. Eingeleitet in den Zwerchfell-Katalysator wird selbst Diesel zum Treibstoff, um mindestens bis Aschermittwoch unter Strom zu stehen.



Um den Braunkohle-Ausstieg zu beschleunigen, wird man nach den Rechten sehen! Weil das brandgefährlich ist, wird man auf Holz klopfen, um so die Schädlinge hervorzulocken, um ihnen mit Schluckspechten, Schnapsdrosseln und Zapfhähnen zu Leibe zu rücken. Damit dabei kein Holzbock geschossen wird, weil man den Wald vor lauter Bäumen sieht, borken sich die Narren dafür einen Käfer als Volkswagen, um damit ihr Klimapaket pünktlich zum Faschingsstart abzuliefern.

Statt auf den Co²-Ausstoß setzen die Betreiber der närrischen Wohlfühl-Klima-Anlage auf Lachgas. Eingeleitet in den Zwerchfell-Katalysator wird selbst Diesel zum Treibstoff, um mindestens bis Aschermittwoch unter Strom zu stehen.

Drum können wir närrischen Aktivisten den nächsten 11.11. kaum erwarten: dann werden wir das Prima-Klima der „Fünften Jahreszeit“ zum 26. Male mit unserem „Klein Tiroler Fasching“ starten!

Um dabei dem nächsten „fridays for future“ Aufmarsch zuvorzukommen, rufen die Karnevalisten des Heimatvereins Dittmannsdorf deshalb zu einer „Montags-Demo“ auf, denn



„Wir sind das Narrenvolk!“ Statt erst wie Greta auf den Thunberg zu steigen, bleibt man in Tirol auf dem Boden der Tatsachen und nutzt dafür

den Kunstrasen des „geplatzten Pyramidenstandortes“. (alter Pyramidenplatz, direkt an der B 180). Dort wird man am Montag, dem 11.11.2019, die Frage: „Fasching – ist das Kunst oder kann das weg?“ zum 26. Mal mit einem „Helau“ beantworten. Da das geflügelte Jahresendzeitkarussell angesichts der drohenden Kli-

makatastrophe mit Winterausfall abgeflattert ist, haben die Narren nun genügend Platz, um an ihr Kunstwerk zu gehen.

Da auch für den Bürgermeister Montag Schontag ist, gönnt er sich die Kunstpause und malt sich schon mal seinen Platz in der Ahnengalerie aus. Doch Denkmal darüber nach! Obwohl es in Stein gemeißelt ist, wird ihn der Zahn der Zeit in der „Fünften Jahreszeit“ vom Sockel hauen. Doch weil Zahnstein hartnäckig ist, wird man ihm mit dem Rathaus Schlüssel diesen Zahn ziehen, um damit solange am Zahnrad zu drehen, bis sich sein Regierungsatelier für die Narretei öffnet.

Die „Alten Meister“ der Karnevalskunst werden sich den Bürgermeister mit Hilfe von Rubens-Frauen zur Brust nehmen bis seine „Verrinnende Zeit“ in Monets Seerosen-Teich untergeht.

„Der Schrei“ vom „Mann mit dem Goldhelm“ wird jedoch von Mona & Liesa weggelächelt, so dass er schließlich als „Armer Poet“ auf dem Spitzweg in den Faschings-Louvre geleitet wird. Alle Kunstbanausen mit ihrer „künstlichen Indelligenz“ sind herzlich eingeladen sich davon anstecken zu lassen, bis sie ebenso unter Strom stehen, um sich auf Kult-Tour in die örtliche Turnhalle zu begeben. Hier wird die Karikatur aus dem Rathaus-Comic schließlich in der Bleistift-Mine angespitzt bis er aus dem Rahmen fällt, ihm sein Büsten-Halter platzt und so der Fasching zum Kunststück wird. Damit Farbe ins Spiel kommt, werden die Dittmannsdorfer Tanzgarde und die Zwillingfunkenmariechen Heidi & Marie dabei nicht kleckern sondern Klecksen. Für den perfekten Pinselstrich sorgt zudem die Kindertanzgruppe, die sich im neuen Kunststoff präsentiert!



Damit bis Aschermittwoch im närrischen Kunstbetrieb alles läuft, wird der Bürgermeister ins Bauhaus verbannt, während das Prinzenpaar als Kunsträuber die Kunstschätze im Rathaus-Kunstgewerbe plündern. **Nachdem das Kunsthandwerk verrichtet wurde, frönt man zur Mittagszeit am Grill der Kochkunst und stößt natürlich mit Hundertwasser an, bis Hopfen und Malz verloren sind.**

Alle kleinen und großen Straßen-Künstler sind herzlich eingeladen, sich vom Kunstwerk des 26. Klein Tiroler Fasching beeindrucken zu lassen um dem tierischen Ernst humorvoll eins auszuwischen bis er mit dem Rücken an der Leinwand steht und schwarz malt.

Obwohl der 11.11. bedingt durch einen Kunstfehler im Kalender auf einen Montag fällt, werden sich die Tiroler Karnevalisten ihrer langjährigen Kunstgeschichte verpflichtet fühlen und jenen Vor-

mittag mit ganz außergewöhnlichen Kunstgriffen zum Kunstgenuss machen, denn: „Kunst ist schön, macht aber viele Arbeit“ (Karl Valentin) aber „Jeder von uns ist Kunst – gezeichnet vom Leben!“



Zur ersten stimmungsvollen Kunsterziehung in der Tiroler Kunsthochschule laden darum die närrischen Kunstlehrer am **Sams-tag, dem 16. November 2019**, zu einer **verkappten** Kunststunde mit ausgezeichneten Malermeistern in die malerisch Kultur- und Sporthalle ein.

Das Anspitzen für alle Einfalls-Pinsel erfolgt ab 18:00 Uhr; Punkt 19:00 Uhr geht man vor Lachen dann auf den Pinselstrich.



Dabei wird das Prinzenpaar als Füllfederhalter fungieren damit seinen 11 Kulis ordentlich ihre Minen verzieh'n. Die Zwillingfunkenmariechen Heidi und Marie werden dabei ruhelos Modell stehen, während sich die „Klein Tiroler Funken“ zum Ende ihrer Künstlerkarriere mit einem allerletzten Akt verewigen.

Auf der Bühne eröffnet ein Flohmarkt, der den Gästen tierisch auf die Nerven fällt, bis ihnen vor Lachen eine Laus über die Leber bis zu den Bauchmuskeln läuft und ihnen das Zwerchfell vor Stimmung juckt, wenn der Trödeltrupp Antiquitäten aus der Tiroler Faschinggeschichte verjübelt.

Weil das Weil wir so schön sind, präsentiert man Gesangskunst, „Aber bitte mit Sahne“. „Bares für Rares“ wird aus der Neptuntaufe gehoben und auf dem knallroten Gummiboot verscherbelt. In vier Räumen geht bei einem Deal das Schwarzlicht aus und ein Kunstkritiker knöpft sich das Eheleben vor, weil das überhaupt keine Kunst ist ... Zu späterer Stunde kann sich jeder beim Kunstturnen auf dem Parkett versuchen. Dazu gibt es ein lautstarkes Stillleben des hauseigenen Künstlerduo's „Max & Moritz“, welches zwischen Mond- und Sonnenaufgang die Kunstszene aufmischt.

Gefälschte Eintrittskarten gibt es bei einer Kunstauktion für ein Mindestgebot von 8,88 € zum ersten per Telefongebot unter 0173 / 7995235 (bei Kunstexpertin Nicole Ulbricht) oder zum zweiten bei Emil über karten@dittmannsdorf.com!

Der Akt des neuen Faschingmottos und der Veranstaltungstermine zur neuen Saison wird sich nicht vor dem 11.11. um 11 Uhr 11 entblößen.

Und nun macht Taddeus einen Punkt genau hinter das erste „Tirol Helau“. Ihr



Enrico Münzner
die Kunstfigur des Heimatvereins
Dittmannsdorf e. V. aus dem Tiroler Bauhaus

Aktuelle Infos zur Faschingseröffnung und Rückblicke mit vielen Bildern von der Hohen Kunst des Klein Tiroler Faschings gefangen im Netz auf : www.dittmannsdorf.com

* PS: „Hierbei handelt es sich um einen Kunstdruck“



31. Pyramidenfest in Dittmannsdorf zum 1. Mal auf dem Christine-Wünschmann-Platz

Der Heimatverein Dittmannsdorf e. V. und alle Mitwirkenden laden herzlich zum gemeinsamen Start in die Adventszeit ein

In diesem Jahr blicken die Klein Tiroler besonders erwartungsvoll auf den 1. Advent im Dittmannsdorfer Dörnitztal. Erstmals wird dann die große Ortspyramide auf dem neuen Pyramidenplatz in der Dorfmitte besinnlich ihre Runden durch die Weihnachtszeit drehen. Ihr 30-jähriges Jubiläum feierte die Pyramide im vergangenen Jahr noch am bisherigen Standort, direkt an der B180. Zukünftig wird sie auf der neu gestalteten Anlage, zwischen Kirche und Kindertagesstätte gelegen, ihren würdigen Platz einnehmen. Bereits im September weihte Dittmannsdorf unter großer öffentlicher Beteiligung diesen schönen Standort ein und verlieh ihm den Namen einer verdienstvollen Einwohnerin:

Christine Wünschmann!



Unter ihrem vielfältigen Engagement für ihr Heimatdorf zeichnete sich die langjährige Ortschronistin auch für die ortsnahe Gestaltung der Pyramide aus. So haben sämtliche Figuren einen geschichtlichen Bezug zu Dittmannsdorf. Die Planwagen-Reliefs am Sockel stehen für die Lage des Dorfs am „Böhmischen Steig“- der Alten Salzstraße nach Böhmen. Neben der Pyramidengestaltung war Christine Wünschmann zudem Initiatorin des Pyramidenfestes jährlich am 1. Advent und zeichnete sich für Gestaltung des kleinen Programmes aus. Der Pyramidenplatz ist neu, doch mit der Pyramide selbst und der Gestaltung ihres kleinen Festes bleibt man, wie oftmals in der schönsten Zeit des Jahres, einer mittlerweile 30-jährigen Tradi-

tion treu! Liebgewonnene Bräuche, Erinnerungen an die eigenen Kindertage und nicht zuletzt Dankbarkeit für alle, welche unserem Dorf in der Vergangenheit dieses Geschenk machten, dürfen im Schein der hell erleuchtenden Pyramide aufleben.

Ganz in diesem Sinne dürfen wir alle Dittmannsdorfer und Gäste einladen, auf dem neuen „Christine-Wünschmann-Platz“ unsere alte Pyramidenfest-Tradition fortzuführen.

Nach wie vor steht der 1. Advent in Dittmannsdorf, wie seit 1989, somit ganz im Zeichen des Pyramidenanschiebens – bei dem die große Ortpyramide symbolisch aufs Neue in Gang gesetzt wird. Ihr Anblick verzaubert immer wieder und lässt selbst die auf der Hauptstraße vorüber fahrenden PKWs nicht selten inne halten. Durch die nunmehrige Nähe zu unserer schönen Kirche wird dies sicher noch eindruckreicher. Für viele Dittmannsdorfer und ebenso zahlreiche Besucher gehört das Dittmannsdorfer Pyramidenfest seit je her zum Start in die Advents- und Weihnachtszeit, die bei uns im Erzgebirge und somit natürlich auch in Tirol, wie nirgendwo anders so festlich, stimmung- und eindrucksvoll begangen wird! Jahr für Jahr versammelt sich der ganze Ort, um gemeinsam die ersten Runden der Pyramide zu bestaunen, den vorweihnachtlichen Weisen zu lauschen und sich wohl auch einen Glühwein schmecken zu lassen.

Am 1. Advent, am Sonntag, dem 1. Dezember, ist es in diesem Jahr und zum 31. Male soweit! Umrahmt vom kleinen bewährten Programm wird in bekannter und beliebter Form 14:00 Uhr unsere Dorfpyramide gemeinsam „angeschoben“.

Nach einigen Grußworten der Gemeindevertreter wird die Pyramide symbolisch wieder mit einem kleinen Sprüchlein in Gang gesetzt – ein spannender Moment besonders für die Jüngsten. Passend zum neuen Standort steht das Programm unter der Überschrift: „Rund um den neuen Pyramidenplatz“. Dabei gibt es Interessantes und Wissenswertes zur Historie des Standortes und der umgebenden Gebäude zu erfahren. Für das leibliche Wohl wird wie üblich unter anderem mit Glühwein, Punsch und Rostern vom Grill gut gesorgt sein.

Im kurzweiligen Programm mit dem Posaunenchor der Kirchgemeinde und den Kindern der Kindertagesstätte „Zwergenland“ werden viele Lieder, Gedichte und Musikstücke zur Einstimmung in die schönste Zeit des Jahres dargeboten. Nicht fehlen darf dabei natürlich ein humorvoller „Tiroler Jahresrückblick“ mit einer Rückschau auf Veranstaltungen und Ereignisse welche Ditt-

mannsdorf im Jahresverlauf bewegten. Dabei wird das neu errichtete kleine Bühnengebäude einen schönen, aber vor allem ganz praktischen Rahmen bieten.

Gespannt werden sicher alle Kinder das Programmende erwarten. Ob denn der Weihnachtsmann mit seinen Geschenken für die Jüngsten den neuen Pyramidenstandort finden wird?

Weiterhin sind an jenem Tag die historischen Kalender „Das alte Dittmannsdorf“ für 2020 zu erwerben, welcher für jeden Monat des neuen Jahres eine alte Ansicht des Ortes birgt. In liebevoller Kleinarbeit wurden diese durch den Chronikarbeitskreis zusammengestellt.

Die dreistöckige Pyramide wird wie bisher durch einige engagierter Dittmannsdorfer, den „Pyramidenbauern“, am Samstag vor dem ersten Advent aufgestellt. Die Figuren selbst jedoch werden



erst in den Vormittagsstunden des 1. Advents ihren Platz einnehmen, um dann bis zu Hochneujahr ihre Runden zu drehen. Eine Erläuterungstafel, welche ebenso mit umgezogen ist, gibt Auskunft über die dargestellten ortsbezogenen Figuren auf der Pyramide.

Der Heimatverein Dittmannsdorf e.V. und alle Mitwirkenden möchte alle kleinen und großen Gäste aus Nah und Fern ganz herzlich einladen, beim 31. Pyramidenfest erstmals auf dem „Christine-Wünschmann-Platz“ dabei zu sein.

Mit frohen Augenblicken und unterhaltsamen Momenten gelingt so ein einzigartiger Start in die Adventszeit, welchen wir gern mit mindestens so vielen Besuchern wie zur Platzeinweihung feiern wollen!

Enrico Münzner

— Anzeige —

KAMPFSPORT SCHULE
Dittersdorf



Mach dich jetzt stark!
Jiu-Jitsu-Kampfsport zur Selbstverteidigung

Telefon: 0 37 25 / 8 14 10 · www.bc-billiardcafe.de

Der Gasthof Witzschdorf sagt
DANKESCHÖN

Wir laden euch ein
3-Gänge soll es sein.
Mit Glühwein beginnen,
Dann schlemmen mit allen Sinnen.

**Am 15.12.2019
12 Uhr**

für nur 18,50 € p.P.
gasthof-witzschdorf@gmx.de, Tel. 03725-6680

Adventskalender Witzschdorf



Liebe Adventskalenderteilnehmer! Bitte hängen Sie ab 29.11.2019 ein Schild an Ihr Haus mit dem Datum Ihrer Teilnahme. Weitere Teilnehmer für den 16.12. und 17.12. werden noch gesucht. Gern können Sie sich im Büro Gornau unter 370016 melden.

Tag	Datum	Name	Wo
Montag	02.12.2019	Vogler, Johanna	Hauptstr. 14a
Freitag	03.12.2019	Schönherr, Sabine	Hauptstr. 66
Mittwoch	04.12.2019	Methodistische Kirche	Hauptstr. 20
Donnerstag	05.12.2019	Weinhold, Lydia	Hauptstr. 27
Freitag	06.12.2019	Heimatstube	Schulstraße 9
Samstag	07.12.2019	–	
Sonntag	08.12.2019	–	
Montag	09.12.2019	FFW WD	Am Sportplatz

Tag	Datum	Name	Wo
Dienstag	10.12.2019	Renner, Christine	Hauptstr. 17
Mittwoch	11.12.2019	Illgen, Andrea	Gemeindesaal, Kirche
Donnerstag	12.12.2019	Seidel, Edeltraud	Gemeindesaal, Kirche
Freitag	13.12.2019	Puschmann, Nadine	Hauptstr. 89
Samstag	14.12.2019	–	
Sonntag	15.12.2019	–	
Montag	16.12.2019		
Dienstag	17.12.2019		
Mittwoch	18.12.2019	Gasthof WD	WD Hauptstr. 34
Donnerstag	19.12.2019	Richter, Hendrik	Hauptstr. 19a
Freitag	20.12.2019	Petzold, Cornelia	Hauptstr.

Dittmannsdorf - Gornau - Witzschdorf

 Gemeinde mit Zukunft

Seniorenweihnachtsfeier

Am **Samstag, dem 07. Dezember 2019** um **14:00 Uhr**,
 laden wir Sie recht herzlich in die **Sporthalle Gornau**
 zu einem gemütlichen Nachmittag in der Vorweihnachtszeit ein.

Ein musikalisches Weihnachtsprogramm mit der
 „**Erzgebirgsgruppe Ehrenfriedersdorf**“ wird Sie erfreuen.

Für die Hin- und Rückfahrt werden Sonderbusse eingesetzt.
 Bitte beachten Sie die Abfahrtszeiten!

Wir wünschen
 eine schöne Adventszeit!



Sonderbus - Lichterfahrt

zur Seniorenweihnachtsfeier
am Samstag, 07.12.2019 in Gornau

von Dittmannsdorf nach Gornau

Hinfahrt: 13:15 Uhr Dittmannsdorf, Wendeschleife
- dorfaufwärts alle Haltestellen

Ankunft in Gornau ca. 13:30 Uhr

Rückfahrt: 17:15 Uhr ab Gornau
nach Dittmannsdorf

Der Sonderbus ist unentgeltlich.



Sonderbus - Lichterfahrt

zur Seniorenweihnachtsfeier
am Samstag, 07.12.2019 in Gornau

von Witzschdorf nach Gornau

Hinfahrt: 13:00 Uhr Witzschdorf, Bahnhof
13:15 Uhr Witzschdorf, Wendeschleife
13:20 Uhr Witzschdorf, Gasthof
13:25 Uhr Gornau, Autohaus

Ankunft in Gornau ca. 13:30 Uhr

Rückfahrt: 17:15 Uhr ab Gornau nach Witzschdorf

Der Sonderbus ist unentgeltlich.



**Weihnachtsmarkt in Gornau
vom 29.11. bis 30.11.2019
auf dem Festplatz in und um der Turnhalle**

Freitag, 29.11.2019 von 17:00 bis 20:00 Uhr

Gemütlicher Adventsauftritt rund um den Tannenbaum
mit Feuerschale, Glühwein und Bratwurst

Samstag, 30.11.2019 von 14:00 bis 20:00 Uhr

14:15 Uhr Die Kinder der „Kita Kunterbunt“ und das Bläserquartett WD begleiten musikalisch das **Pyramidenanschieben am Rathausplatz** anschl. laufen die Kinder und der Weihnachtsmann gemeinsam zum Festplatz. Bei weihnachtlichen Klängen und kulinarischen Köstlichkeiten können Sie sich auf die Adventszeit einstellen.

Bühnenprogramm

14:30 Uhr Musikalische Eröffnung des Festes mit dem Posaunenchor Gornau
anschl. Ansprache des Bürgermeisters

15:00 Uhr Weihnachtliche Geschichten und Lieder mit den Kindern der Kita „Kunterbunt“

15:30 Uhr Weihnachtliche Weisen mit den Kindern der Grundschule Gornau

16:00 Uhr Adventsstimmung mit s` Berschl

17:15 Uhr Weihnachtliches Programm mit der Musikschule Weißbach

18:00 Uhr Musikalischer Ausklang des Festes mit den Witzschdorfer Blasmusikanten

Für unsere Jüngsten stehen auf dem Festplatz eine Kindereisenbahn, ein Pony zum Reiten und ein Streichelzoo bereit. Natürlich wird auch der Weihnachtsmann vor Ort sein.

In der Turnhalle

Bei Kaffee und Kuchen können Sie traditionellen Handwerkern über die Schulter schauen und auch handwerkliche Erzeugnisse erwerben. Für die Kinder gibt es eine Bastelstraße und 16:15 Uhr und 17:00 Uhr ein **Puppenspiel** auf der Bühne in der Turnhalle.

Änderungen vorbehalten!

Schritte gegen Gewalt

Anlässlich des Internationalen Tages »Nein zu Gewalt an Frauen« am 25. November 2019 rufen die Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Mittelsachsen und der Stadt Freiberg sowie die Mitarbeiterinnen des Frauenschutzhouses Freiberg auf, gemeinsam mit vielen Interessierten ein weithin sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Mädchen und Frauen zu setzen und die Fahne „Frei leben – ohne Gewalt“ zu hissen (Beginn 16.00 Uhr auf dem Schlossplatz in Freiberg). Anschließend gehen wir gemeinsam „Schritte gegen Gewalt“ durch die Innenstadt zum Pi-Haus. Mit einer gemeinsamen Lichteraktion soll an die Opfer häuslicher Gewalt gedacht werden. Lassen Sie uns diesen Aktionstag am 25. November gemeinsam nutzen, um dieses wichtige Thema an die Öffentlichkeit zu bringen.



22 Frauen und 27 Kinder suchten in diesem Jahr im Freiburger Frauenschutzhause Unterkunft und Hilfe – auch Sandra gehört dazu. Die 44-jährige stammt aus einem kleinen Ort in der Nähe von Freiberg. Als sie ihre Lebensgeschichte erzählt, rollen Tränen über ihr Gesicht. „Nächstes Jahr wären wir 20 Jahre verheiratet gewesen“, sagt sie und erzählt von ihrer erwachsenen Tochter. Sie macht eine Pause und holt tief Luft. „Der Alkohol und auch Drogen haben bei meinem Mann in den vergangenen Jahren eine immer größere Rolle gespielt. Bereits als wir jung verheiratet waren, war er immer mal betrunken – richtete seine Unzufriedenheit anfangs aber nicht gegen mich“.

Das habe sich im Laufe der Jahre geändert. „Mein Mann hat in letzter Zeit oft überreagiert, ich brauchte nur am falschen Ort zu sitzen und er ist ausgerastet. Manchmal ist er dann einen Tag oder über Nacht weggewesen“. Wenn Sandra davon erzählt, dass ihr Mann keinerlei Widerspruch duldet, ihr sogar das Handy und den Autoschlüssel wegnahm, zittert ihre Stimme. In den letzten Wochen vor ihrem Trennungsentschluss sei das Zusammenleben untragbar geworden. Er habe nachts in der Wohnung randaliert, Schränke ausgeräumt und ihre Sachen voller Wut aus dem Fenster geworfen. Einmal habe er sie auch ausgesperrt. Sie selbst habe nur noch funktioniert und sich mehr und mehr zurückgezogen ...

Gewalt an Frauen – sie passiert täglich, meist im Verborgenen. Sie schleicht sich oft auf leisen Sohlen in die Beziehung und es ist für die Betroffenen schwer, sich angemessen zu wehren und rechtzeitig Konsequenzen zu ziehen. Für Außenstehende ist es meist unbegreiflich, wie misshandelte Frauen sich verhalten. Die Opfer schweigen und wahren für ihre Angehörigen den guten Schein der heilen Welt. Von Gewalt betroffene Frauen fühlen sich oft allein gelassen und schämen sich für das, was ihnen angetan wird. Neben der Angst vor dem Partner, der Sorge um die Kinder oder über das „Gerede“ der Nachbar/innen, Verwandten, Arbeitskolleg/innen kommt häufig noch das Gefühl von Schuld und Ohnmacht hinzu. Andauernde häusliche Gewalt zwingt Betroffene zu einem Leben in Angst und Isolation. In solchen Situationen ist es richtig und wichtig, sich professionelle Hilfe zu suchen. Hier bietet das Frauenschutzhause Freiberg die Möglichkeit, sich in einem geschützten Rahmen mit der Situation auseinander zu setzen und mit Fachberaterinnen Lösungswegen für eine gewaltfreie und selbstbestimmte Lebensperspektive zu entwickeln.

Telefon: 03731-22561 (24 h täglich)

AUS DER HEIMATGESCHICHTE

NEUES AUS DER HEIMATSTUBE WITZSCHDORF

Die Heimatstube Witzschdorf (Schulstraße 9 – eh. Gemeindeamt) ist aller 14 Tage dienstags von 14.30-16.00 Uhr geöffnet:

- 5. November 2019**
- 19. November 2019**
- 3. Dezember 2019**
- 17. Dezember 2019**

An dieser Stelle ein Aufruf: Es wird ein Bild von Arthur Rink gesucht, Zwirnmeister in der Nähfadefabrik und langjähriger Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr. Sowohl Passbilder als auch Gruppenbilder können verwertet werden. Wer eine Fotografie zur Verfügung stellen kann, möge sich in der Heimatstube melden. Vielen Dank!

Eine Puppe und die Geschichte dahinter ...

Als vor knapp sechs Jahren zum ersten Mal aus der Arbeit der AG Heimatstube berichtet wurde, wurde jeweils eine Leihgabe bzw. Spende in unserer kleinen Ausstellung vorgestellt. Das ist mittlerweile angesichts der Menge nicht mehr möglich. Ein besonderes Stück verdient jedoch unsere Aufmerksamkeit: Es ist eine



Die Puppe von Frau Finke.

lebensgroße Puppe, die von Frau Annelore Finke geb. Petzold der Heimatstube überlassen wurde.

Frau Finke besuchte am 14. September 2019 ihren Heimatort Witzschdorf, wo sie am 3. März 1939 geboren wurde. Ihre Eltern waren Walter Petzold und Margarete („Gretel“) geb. Fritzsch, die 1933 geheiratet hatten. Die Familie wohnte im gemeindeeigenen Wohnhaus Schulstraße 9. Dieses Gebäude hatte Baumeister Karl Weiße 1929 auf Gemeinderatsbeschluss errichtet, um fünf kommunale Wohnungen zu schaffen und damit der damals herrschenden Wohnungsnot zu begegnen. Die ersten Mieter waren:

- > im EG rechts (jetzt Heimatstube): Emil & Emma Püschmann [mit Söhnen Fritz, Emil, Hans];
- > im EG links (jetzt Bücherei): Curt und Frieda Fritzsche mit Töchtern Irene und Erika;
- > im OG rechts (eh. Rüger): Georg und Lydia Kegel mit Tochter Christa und Sohn Frieder;
- > im OG links (jetzt Jens Uhlig): Walter & Gretel Petzold mit Helmar und Annelore;
- > im Dachgeschoss (jetzt Steffen Grundmann): Ella Weißpflog.

Walter Petzold war Sohn eines Tischlermeisters in Erdmannsdorf. In Witzschdorf war er von ca. 1928 bis zum Zweiten Weltkrieg als Verwaltungssekretär im Gemeindeamt unter Bürgermeister Walter Richter tätig, damals im Haus Hauptstr. 28 (heute Andreas Schmalhofer). Er war sowohl für die Kommunalverwaltung als auch für die Sparkasse zuständig, die sich ebenfalls im Haus befand. Als er zum Kriegsdienst an die Westfront einberufen wurde, übernahm Else Kühn, die als Sekretärin kaum ausgebildet hatte, seine Aufgaben.



Walter & Gretel Petzold – 1932.

Anfang 1943 erkrankte Gretel Petzold an Lungentuberkulose (Tbc). Nach langem Krankenhausaufenthalt verstarb sie am 20. Mai 1944 im Alter von 35 Jahren. Ihr Sohn Helmar war zu diesem Zeitpunkt sieben Jahre, ihre Tochter Annelore gerade erst fünf Jahre alt. Sie wuchsen während der Kriegs- und Nachkriegsjahre bei ihrer Großmutter Elsa Fritzsche im Oberdorf auf.

Walter Petzold heiratete nach seiner Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft 1948 erneut; aus der Ehe gingen nochmals zwei Kinder hervor, Frieder und Werner. Da ihm als ehemaliges NSDAP-Mitglied eine Tätigkeit im öffentlichen Dienst verweigert blieb, arbeitete er zunächst aushilfsweise in der Tischlerei seines Vaters. Anfang der 1950er Jahre übernahm er die Leitung der Sparkasse Dittmannsdorf. Seine Tochter Annelore war in dieser Zeit in Witzschdorf als „Sparmädel“ unterwegs, um Sparmarken zu verkaufen. An einem Tag ging sie im Oberdorf von Haus zu Haus, am anderen Tag im Unterdorf. Ca. 1957 erwarb Walter Petzold in Flöha ein Eigenheim und zog damit von Witzschdorf weg. – Annelore Petzold hatte Witzschdorf bereits 1956 verlassen. Nachdem sie mit 17 Jahren in Karl-Marx-Stadt ihr Staatsexamen abgelegt hatte, übernahm sie in Plauen eine Stelle als Erzieherin. Annelore Finke geb. Petzold schreibt: „Meine Puppe - Geschenk für die Heimatstube Witzschdorf: Das beiliegende Foto zeigt meine Puppe und mich, Annelore Petzold, in dem Witzschdorfer Haus Nr. 68B (jetzt Schulstraße 9). Hier wurde ich als Tochter des Verwaltungssekretärs Walter Petzold und der Hausfrau Margarete geb. Fritzsche am 3.3.1939 geboren. Meine Puppe kehrt also nicht nur an ihren Ursprungsort Witzschdorf zurück, sondern auch noch in das gleiche Haus, in die identische Wohnung, nur

eine Etage tiefer. Das freut mich und noch mehr, wenn Besucher ebensolche Freude an der Puppe hätten! Die Puppe müsste ca. 80 Jahre alt oder älter sein. Mit großer Wahrscheinlichkeit bekam ich diese von meiner Großtante Frieda Weißbach. Sie war Verkäuferin im ‚Tante-Emma-Laden‘ der Groschopp-Minell und wohnte auch in diesem Haus, wenig unterhalb des Gasthofes.“



Annelore Petzold mit ihrer Puppe, ca. 1940.

Nun noch einige Worte zu den Vorfahren von Gretel Petzold geb. Fritzsche - eine Geschichte, die von vielen, schweren Schicksalsschlägen geprägt ist: Heute ist die Familie Fritzsche in Witzschdorf kaum noch bekannt. Nur manch Älterem ist noch bewusst, dass es einst eine Elsa Fritzsche im Oberdorf gab, die letzte Vertreterin dieses Namens. Die Familie Fritzsche stammte ursprünglich aus Mildena. Der Großvater Max Fritzsche (1864-1923) war wohl arbeitshalber nach Witzschdorf gezogen, wo er als Portier in der Sächsischen Nähfadenfabrik angestellt war. 1887 hatte er Minna Langer, ebenfalls aus Mildena gebürtig, geheiratet. Sie starb 1891 im Alter von 29 Jahren, kurz nach der Geburt ihrer beiden Kinder Arno und Elsa. Die Tochter Elsa verstarb 1901 mit elf Jahren aus unbekannter Ursache. Arno Fritzsche hingegen begann am 13. April 1898 beim Fleischer Emil Weiße in Witzschdorf seine Lehre. 1901 legte er erfolgreich seine Gesellenprüfung als Fleischer ab. Daraufhin ging es nach altem deutschen Brauch „auf die Walz“, d.h. er zog zu Fuß quer durch ganz Deutschland und verdingte sich bei verschiedenen Fleischermeistern. Sein Weg führte ihn u.a. nach Magdeburg, Braunschweig, Dresden, Charlottenburg, Eberswalde, Schwedt, Stettin, Leipzig und Mittweida. In seinem Wanderbuch wurden ihm überall die Prädikate „fleißig, ehrlich, zur größten Zufriedenheit“ eingetragen. Nach zweijähriger Wanderschaft leistete er in Straßburg (heute Frankreich) seinen Militärdienst ab, ehe er 1905 schließlich wieder zurück in seinen Heimatort Witzschdorf kam. Aus finanziellen Gründen konnte er sich als Fleischer nicht selbstständig machen und wählte somit einen neuen Beruf: Als Geschirrführer arbeitete er in der Sächsischen Nähfadenfabrik, vormals R. Heydenreich. 1907 heiratete er Elsa Weißbach. Aus der Ehe gingen vier Kinder hervor, Herbert, Gretel, Hans und Helena.

1914 zog Arno Fritzsche in den Ersten Weltkrieg. In den furchtbaren Septembertagen der Marneschlacht wurde er vom Splitter eines französischen Schrapnells in der Brust getroffen. Am Waldrand von Prosnen in der Champagne erlag er der schweren Verletzung. Zusammen mit zwei seiner Kameraden wurde er dort begraben. Arno Fritzsche war das erste Opfer des Ersten Weltkrieges, das Witzschdorf zu beklagen hatte. Sein Name ist auf der Tafel an der Kirche zu lesen. Damals sprach man noch von einem „Helden – für sein Vaterland gefallen“. Doch in erster Linie war er der Ehemann seiner verwitweten Elsa, der Vater seiner vier Kinder. Man sollte daran denken, dass bis heute zahllose Kriege im Interesse der Mächtigen auf der Welt wüten und dass die Leidtragenden die zerrissenen oder ausgelöschten Familien sind. Man

sollte aber zugleich auch dankbar sein, dass das Zeitalter, als Kriege breite Begeisterung und Euphorie auslösten und als unbegründeter Hass die Völker der Erde gegeneinander aufhetzte, weitestgehend überwunden ist.

Elsa Fritzsche war somit mit 27 Jahren zur Kriegerwitwe geworden. Die vier Kinder im Alter zwischen drei Monaten und sieben Jahren konnten ihren Vater kaum kennenlernen.

Der älteste Sohn Herbert erlernte in Witzschdorf das Bäckerhandwerk. Da er jedoch keine Aussicht auf Eröffnung eines eigenen Geschäfts hatte, verdingte er sich als Knecht und Geschirrführer auf mehreren Bauernhöfen, u.a. auch bei Willy Oehme (Hauptstr. 26). Im Alter von 21 Jahren trat er unglücklicherweise in einen rostigen Nagel, der zu einer Blutvergiftung führte und ihm das Leben nahm.



Herbert Fritzsche als Knecht auf dem Oehme-Gut, im Hintergrund die Wohnhäuser von Fam. Barthold und Fam. Dathe.

Die jüngste Tochter Helena („Lenchen“) verstarb bereits im Kleinkindalter.

Der zweite Sohn Hans zog als Knecht nach Weißbach.

Die Tochter Gretel aber heiratete Walter Petzold und ist somit die Mutter von Frau Annelore Finke geb. Petzold.

Die verwitwete Elsa Fritzsche wohnte noch lange Zeit im Haus ihres Bruders, Paul Weißbach, Hauptstr. 24 (heute Bernd Werner). Paul und Helene Weißbach wohnten im Erdgeschoss, Elsa Fritzsche im Obergeschoss. Ihr Enkel Helmar Petzold nahm sie



Elsa Fritzsche und die Nachbarin Herta Kröher vor der Haustür.

zu sich nach Annaberg, als das Haus an Familie Werner verkauft worden war. Im Jahre 1977 verstarb sie dort im Alter von 90 Jahren. Sie hatte ihre Tochter Gretel um 33 Jahre überlebt, ihren Mann Arno um 63 Jahre!



Elsa Fritzsche vor ihrem Wohnhaus (heute Bernd Werner).



Annelore Petzold und Irene Fritzsche am Friedhofsweg.

Die Familien Fritzsche und Petzold sind aus Witzschdorf verschwunden. Tragische Ereignisse stehen dahinter, schwere Zeiten des Krieges, der Not und der Krankheit. Es sind Beispiele, die stellvertretend für manch andere Familiengeschichte eintreten. Zugleich soll damit aber auch an ein Stück fast vergessene Ortsgeschichte von Witzschdorf erinnert werden. Frau Finke aber sei herzlich gedankt – sowohl für ihre Puppe, die sie spendete, als auch für die zahlreichen Dokumente und Informationen, die sie der Heimatstube überließ. Wir wünschen ihr alles Gute und grüßen sie herzlich aus ihrer alten Heimat.

Rr

— Anzeigen —

Gasthof Witzschdorf
Söhne präsentiert
MAMA'S
 „Macht uns nicht nackig“
 22.02.2020
 Beginn 19 Uhr
 als Weihnachtsgeschenk geeignet
 55,00 Euro pro Person
 Comedy+Dinner
 3-Gang Menü & Empfang
 Reservierung erforderlich
 gasthof-witzschdorf@gmx.de, Tel. 03725-6680
COMEDY DINNER

Wir suchen Verstärkung!
 www.metallbau-schindler.de
 verwaltung@metallbau-schindler.de

metallbau schindler GmbH
 Gewerbegebiet 3
 09405 Gornau

Sie möchten unser Team bereichern? Bewerben Sie sich jetzt persönlich bzw. schriftlich per Post oder per E-Mail als:

- Metallbauer / Schlosser
- Monteur / Montagehelfer (Mo – Do)

Wir bilden aus

- Metallbauer FR Konstruktionstechnik
- Technischer Systemplaner im Bereich Stahl- und Metallbau

Auch Berufsanfängern geben wir eine Chance!

WG Wohnungsgenossenschaft ZSCHOPAOTAL eG

Bei Neubezug entfällt die Grundmiete für den ersten Monat.

Telefon: 03725 / 77 294
 Fax: 03725 / 77 922
 Altmarkt 8 • 09405 Zschopau
 www.wg-zschopautal.de

Unsere Leistungen im Überblick:

- Wir vermieten 1- bis 6-Raum-Wohnungen in den Orten: Zschopau, Krumhennersdorf, Scharfenstein, Griebbach, Großboibersdorf, Wolkenstein, Niederschmiedeberg
- Errichtung, Verkauf und Verwaltung von Wohneigentum
- Vermietung einer Gästewohnung
- allgemeine Servicedienstleistungen rund ums Haus

Jetzt 4 Stunden GRATIS testen!

Studienkreis
 Die Nachhilfe

Gute Noten- gut drauf!

- Für alle Schularten
- Einzelförderung in Minigruppen

Einfach mal testen!

Studienkreis, Dr. Elisa Becker, Zschopau, Lange Straße 24
 03725 / 81893 • Rufen Sie uns an: Mo–Fr, 14-17 Uhr



Ganz in Ihrer Nähe. Lieferung zu allen Friedhöfen

Steinmetzbetrieb Sebastian Sittel
 Ständig am Lager:
 Über 300 Grabmale in allen Preislagen

Sebastian Sittel, Steinmetz.- u. Steinbildhauermeister
 Gewerbegebiet Zschopau/Nord, Joh.-Gottlob-Pfaff-Straße 12
 Tel/Fax: 03725 22336/ sittel.sebastian@gmx.de



FLEXIVA

in Amtsberg OT Weißbach an der B174

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Fachkräfte im Bereich Schaltschrankbau

Keine Schichten, Keine Wochenendarbeit, Arbeitszeit von Mo – Fr von 6-15 Uhr

FLEXIVA automation & Robotik GmbH
 Frau Susanna Berger
 Weißbacher Straße 3 • 09439 Amtsberg
 www.flexiva.de/Karriere

personalwesen@flexiva.de
 037209 671 814

Find us on Facebook!

ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH www.antea-bestattung.de

Bestattungshaus in Zschopau
 Rudolf-Breitscheid-Straße 17
 09405 Zschopau

Telefon: (03725) 22 99 2

Ihre Ansprechpartnerin:
 Frau Sabine Toppel

qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister

ANTEA BESTATTUNGEN

ZEIT FÜR MENSCHEN

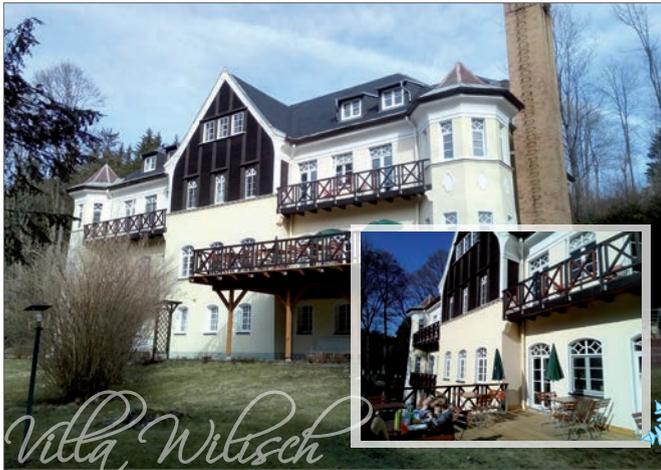


elektro-anlagen-müller GmbH
 Geschäftsführer: Robert Müller

- ▶ klassische Elektroinstallation
- ▶ Beleuchtungsanlagen/Werbebeleuchtung
- ▶ Wartung und Instandhaltung elektr. Anlagen
- ▶ E-Check/Überprüfung ortsveränderlicher Betriebsmittel
- ▶ Kommunikationstechnik im Wohnungs- und Gesellschaftsbau

Gabelsberger Str. 8a - 09405 Zschopau
 Tel.: (03725) 4597663 - Fax: 4597664 - E-Mail: kontakt@eam-zschopau.de





Villa Wilisch

Adventsbrunch 18€/p.P.

1. und 2. Advent-Sonntag
von 11⁰⁰-15⁰⁰ Uhr

oder schlemmen Sie beim
Weihnachtsbuffet
am 25.12. und 26.12.
11.30-14 Uhr, 22 € p.P.

★★★

Villa Wilisch
An der Schösselmühle 1
09439 Amtsberg
Tel.: (03725) 78 6 78 8-0
Fax: (03725) 78 6 78 8-50
E-Mail: info@villa-wilisch.de
www.villa-wilisch.de

Lust auf mehr Bad?



**Individuelle Badlösungen
komplett aus einer Hand**

09526 Olbernhau 09599 Freiberg
Kohlhaustraße 12 Olbernhauer Str. 59
Tel. 037360 739-0 Tel. 03731 207986

www.kummerloewe-komplettbad.de



bad
pool
heizung

kummerlöwe

Klein ist das neue Groß

Es ist das
weltweit kleinste
Hörgerät
seiner Klasse
und bietet modernste
Technologie für maximalen Hörgenuss.



Es ist wirklich so klein!

Foto: Unitron, Moxi Now

Testen Sie Hörsysteme aller Preisklassen!

- ✓ 13x in Südwestsachsen
- ✓ eigene Werkstatt
- ✓ eigenes Labor



HÖRGERÄTE EHNERT

**Filiale
Zschopau**

Altmarkt 6

Telefon:

03725 / 34 41 240

Montag - Freitag:

9 - 13 Uhr / 14 - 18 Uhr

www.hoergeraete-ehnert.de